

Studium der Gesundheitsökonomie – und dann?

Um diese Frage zu beantworten waren Sebastian Czerny und Benedikt Simon zu Gast beim Career Tuesday des WiSo-Career-Service. Die beiden Alumni der Fakultät berichteten über ihren ganz persönlichen beruflichen Werdegang und unterstützen mit ihren Ratschlägen und Ideen die AbsolventInnen von Morgen.

Nach seinem Gesundheitsökonomie-Studium startete **Sebastian Czerny** als Trainee im Bereich Integrierte Versorgungssysteme bei der AOK Rheinland/ Hamburg. Dort war er unter anderem in Projekten zu Themen wie „Betreuung von Pflegeheimbewohnern“ und „Case Management Psychiatrie“ aktiv. Dies beendete er jedoch nach einigen Monaten frühzeitig und widmete sich einem Medizinstudium an der Universität Bonn. Parallel dazu nahm er seine Tätigkeit an der Uniklinik Köln auf, welche eine Halbtagsstelle im „Zentrum für klinische Studien der Universität zu Köln“ war. Zu seinen Aufgabenfeldern gehörten neben dem Projektcontrolling / Vertragswesen, die Haushaltsführung und –planung auch der Mitaufbau des klinischen Bereichs. Aus dieser Position heraus bewarb er sich eine Zeit später auf eine Stelle als Referent des kaufmännischen Direktors. Zugunsten dieser Stelle gab er sein Medizinstudium auf und ist heute für die Geschäftsstelle des Vorstands zuständig. Er bereitet die Sitzungen vor und übernimmt koordinierende Tätigkeiten im Bereich des kaufmännischen Direktors. Zum Abschluss seiner Präsentation gab Sebastian Czerny den Studierenden noch zwei persönliche Tipps mit auf den Weg. Zum einen hebt er die Bedeutung der Persönlichkeit des Vorgesetzten und die Wichtigkeit eines guten Auskommen miteinander hervor. Zugleich muss man herausfinden, was einem Spaß macht und man muss keine Angst haben, sich auch mal um zu entscheiden.





Benedikt Simon studierte ebenfalls Gesundheitsökonomie an der Uni Köln. Während seines Studiums von 2003 bis 2009 absolvierte er diverse Praktika im In- und Ausland, sowie ein Auslandssemester an University of British Columbia. Seine Diplomarbeit schrieb er für Gebera-Deloitte & Touche. Nach seinem Studium nahm er eine Stelle beim Bundesverband der Deutschen Industrien in Berlin in Kooperation mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung an. Hier arbeitete er als Projektreferent zum Thema „Gesundheitsinfrastruktur in Entwicklungs- und Schwellenländern“. Nach einem Jahr wechselte er zur AMEOS-Gruppe, bei der er für 1,5 Jahre im Bereich Unternehmensentwicklung in der Zentrale in Zürich tätig war. Anschließend ging er nach Österreich und arbeitete als Assistent der

Krankenhausdirektorin im AMEOS Klinikum Bad Aussee. Die gleiche Position bekleidet Herr Simon seit Anfang 2012 im AMEOS Klinikum Halberstadt, Sachsen-Anhalt. Seit Oktober 2011 promoviert er zusätzlich an den Universitäten Köln und Magdeburg zum Thema „Gruppensprechstunden“. Am Ende seiner Präsentation berichtete Herr Simon den Studierenden noch über Einstiegs- und Praktikamöglichkeiten bei der AMEOS-Gruppe. Neben Praktika in der Zentrale in Zürich (6 Monate), sind auch welche in diversen Einrichtungen der Gruppe möglich. Der Einstieg ist sowohl mit einem Master, wie auch einem Bachelor möglich. Neben dem Direkteinstieg bietet AMEOS ein Trainee Programm an.

"Alumni berichten" ist eine Veranstaltungsreihe des WiSo-Career-Service in Kooperation mit KölnAlumni – Freunde und Förderer der Universität zu Köln e. V.

**KölnAlumni – Freunde und Förderer
der Universität zu Köln e.V.**